

Liebe Ruppisch-Golser und Ruppisch-Golser Mädchen

die Kirmes ist vorbei, und es ist Zeit, den vielen kleinen und großen Helferinnen und Helfern zu danken – ohne sie wäre die Kirmes in unserem schönen „Ruppisch-Golse“ nur halb so schön gewesen.



Zunächst möchte ich mich beim Kirmesverein bedanken, der sich maßgeblich um die Vorbereitung der Halle, den Kirmesbaum, den Kirmesumzug und dessen Organisation gekümmert hat. Der Umzug am Sonntag mit dem Biertaxi und der musikalischen Begleitung durch den Musikverein Heiligenroth war angesichts der Hitze eine echte Herausforderung, die alle Beteiligten stimmungsvoll gemeistert haben.

In diesem Zusammenhang geht ein ganz besonderer Dank an die Firma Geiger & Sohn aus unserem Ort, die – wie schon im letzten Jahr – das Aufstellen des Kirmesbaums mit einem leistungsstarken und beeindruckenden Kran ermöglicht hat.



Ganz herzlich bedanken möchte ich mich auch beim TuS Ahrbach, der mit seinen niederländischen Gästen, den „Eindse Boys“, nicht nur am Samstag für gute Stimmung auf der Kirmes gesorgt hat, sondern auch am Sonntagmorgen ein anschauliches Länderspiel auf unserer Sportanlage „Glück Auf“ präsentierte. Die großzügigen Spenden von über 23 Kuchen haben vielen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger den Sonntagnachmittag versüßt – wofür ich mich im Namen aller ganz herzlich bedanken möchte.

Ebenfalls danken möchte ich der Belegschaft unseres Kindergartens St. Barbara, die ein tolles Programm mit den Kindergartenkindern auf die Beine gestellt hat. Auch wenn es bei der Hitze sicherlich für alle sehr anstrengend war, konnten die Kleinen die anwesenden Zuschauer voll in ihren Bann ziehen.

Der Montag wurde wieder vorbildlich durch die Abteilung der „Alten Herren“ vom TuS Ahrbach organisiert und durchgeführt. Wie auch im letzten Jahr wird der Erlös dieses Tages sowie die beharrlich eingetriebenen Spenden einem wohltätigen Zweck zugeführt. Auch hierfür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Wie man sieht, besteht eine Kirmes nicht nur aus Schaustellern und Eventverantwortlichen, die selbstverständlich ein wirtschaftliches Interesse an der Veranstaltung haben. Sie lebt vor allem durch das Engagement zahlreicher Menschen aus dem gesamten Dorf, die sich mit großem persönlichem Einsatz für dieses Fest der Ortsgemeinde starkmachen – mit dem Ziel, uns allen ein schönes und unvergessliches Kirmeswochenende zu ermöglichen. Dieses Engagement ist vorbildlich und ein leuchtendes Beispiel für gelebte Gemeinschaft.

Wer sich nicht bei der Kirmes einbringen möchte, aber dennoch Lust hat, sich zu engagieren, findet zahlreiche andere Möglichkeiten in einem unserer ortsansässigen Vereine.

Zum Abschluss möchte ich einen kleinen Ausblick auf die Kirmes 2026 geben: Sie wird von Freitag bis Montag im Freizeitgelände stattfinden. Der Ablauf und die musikalischen Höhepunkte werden von einem ortsansässigen Eventteam geplant, das für die Kirmes gewonnen werden konnte. Wie auch in diesem Jahr werden wir alles daransetzen, ein solides Schaustellerangebot zu präsentieren.

Jedoch stellt dies die Ortsgemeinde zunehmend vor Herausforderungen – nicht nur wegen der hohen Kosten (z. B. bis zu 4.000 € für eine Berg- und Talbahn), sondern auch wegen der begrenzten Bereitschaft und Verfügbarkeit der Schausteller. Dennoch werden der Gemeinderat und ich alles daransetzen, auch diese Hürden zu meistern.

Ihr Ortsbürgermeister
Sascha Stein